



Quelle: ZVEH

Großer Andrang: Auch bei der Light + Building 2018 war viel los am Gemeinschaftsstand der E-Handwerke. Besonders das E-Haus sowie das tägliche Vortragsprogramm lockten viele Besucher/-innen an. Darüber hinaus hat sich der Messeauftritt als Treffpunkt fürs Netzwerken bewährt.

Light + Building Autumn Edition 2022

Abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights

Der Auftritt der E-Handwerke in Halle 11.0 (Stand C07/D07) steht vom 2. bis 6. Oktober 2022 ganz im Zeichen der Digitalisierung. Die E-Handwerke sind hier bereits sehr breit aufgestellt, schließlich bietet die elektrohandwerkliche Organisation Fachbetrieben ein kontinuierlich wachsendes Angebot an digitalen Tools und Lösungen, die bei der Digitalisierung des e-handwerklichen Workflows helfen.

Ob die Produktinformationsplattform Elektro1, das Konfigurationstool E|Konfigurator, die E-Protokolle, die neue elektrohandwerkliche Infoplattform »Mein E-Handwerk«, die Schnittstelle LeanConnect, die medienbruchfreie Datentransfers innerhalb der verschiedenen Systeme ermöglicht, oder das digitale Berichtsheft E-Zubis App – am Stand können sich Interessierte darüber informieren, wie sich Prozesse im Arbeitsalltag mithilfe digitaler Lösungen optimieren lassen und das Gespräch mit Experten suchen.

Smart Living im E-Haus

Absolutes Highlight der Light + Building wird auch 2022 wieder das E-Haus der Elektrohandwerke sein, das die Vorteile smarter Gebäudetechnologien erlebbar macht. Von der individuellen Lichtsteuerung über ein gebäudeübergreifendes Energiemanagementsystem und automatisch gesteuerte Schränke bis hin zur intelligenten Zugangskontrolle – das E-Haus zeigt, was in Sachen smarte Anwendungen bereits alles möglich ist und welche Vorteile diese im Hinblick auf Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz besitzen. Zudem sind Lösungen aus dem Bereich »Smart Health« wie beispielsweise ein Fußboden mit Sensorsystem zu sehen.

Für den Nachwuchs: Werkstattstraße

Ein Erlebnis für junge Besucher stellt »Young competence«, die E-Zubis-Werkstattstraße, dar. Hier können technisch Interessierte und Nachwuchselektroniker/-innen Neues aus-

probieren sowie ihre Fingerfertigkeit und ihr technisches Know-how testen. An verschiedenen Ständen gilt es, unterschiedliche Aufgabenstellungen zu bewältigen und dabei mit möglichst viel Wissen zu punkten. Wer viele Aufgaben löst, dem winkt nicht nur ein Zertifikat für die Bewerbungsmappe. Er kann auch am täglichen Gewinnspiel teilnehmen, bei dem attraktive Preise warten.

Smart Living Professional Awards

Immer mehr E-Betriebe sind auf Smart Home spezialisiert; die Nachfrage nach intelligent vernetzten, gebäudeübergreifenden Lösungen wächst – insbesondere dort, wo es um die Integration von Photovoltaik-Anlage, Speicher und/oder Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge in ein vernetztes Energiemanagementsystem geht. Mit den Smart Living Professional Awards – sie werden in den drei Kategorien »Wohnbau«, »Zweckbau« und »Anwendung im eigenen Unternehmen« verliehen – werden alle zwei



Jahre Unternehmen ausgezeichnet, die im Bereich »Smart Living« Vorbildfunktion haben und mit ihrem Beispiel zeigen, was sich mit einer intelligenten Gebäudeautomation alles erreichen lässt.

Die Preisverleihung findet am Montag, 3. Oktober, um 15 Uhr am Stand der E-Handwerke statt.

Das Architektenforum

Das renommierte, vom ZVEH in Zusammenarbeit mit der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen veranstaltete Architektenforum stellt eine ideale Plattform für den Austausch elektrohandwerklicher Betriebe mit Architekten, Planern und Vertretern der Wohnungswirtschaft dar. Einen ganzen Tag lang – diesmal am Donnerstag, 6. Oktober – dreht sich in den Expertenvorträgen alles um das Thema »Building Information Modeling« (BIM).

Ganz gleich, ob es um Datenmanagement in BIM, Digitalisierung im E-Haus, Kostenoptimierung mithilfe des digitalen Zwillings, das »Fachmodell Elektro« oder die Frage geht, wie sich auch Bestandsgebäude systematisch für BIM erfassen lassen: Das Forum beantwortet diese Fragen. Im Anschluss werden Führungen durch das E-Haus der Elektrohandwerke angeboten.

Jede Menge Vorträge

Wer den Stand der E-Handwerke auf der Light + Building kennt, der weiß, dass Besuchern/-innen dort während der gesamten Messe stets ein spannendes und abwechslungsreiches Vortragsprogramm geboten wird. Die Bandbreite der Expertenvorträge reicht dabei vom Thema »Sektorkopplung« über »smartes Energiemanagement« und »die zukunftsichere Elektroinstallation« bis hin zu Tipps rund um die IT-Se-



Auch das Architektenforum ist fester Bestandteil des Programms der E-Handwerke zur Light + Building. 2022 steht es ganz im Zeichen von Building Information Modeling (BIM).

Quelle: ZVEH



Zählte 2018 zu den Höhepunkten des Programms am Gemeinschaftsstand: die Verleihung der Smart Living Professional Awards. Mit Spannung wird nun die Bekanntgabe der Gewinner/-innen 2022 in insgesamt drei Kategorien erwartet.

Quelle: ZVEH

curity oder Informationen zu den neuesten VDE-Bestimmungen. Das Vortragsprogramm startet jeden Tag um 11 Uhr.

E-Partner am Stand

Bei allem Programm hat sich der Stand der E-Handwerke in Halle 11.0 immer

auch als eines bewährt: als Treffpunkt fürs Netzwerken und, um mit Partnern, Kollegen, Herstellern, Vertretern aus Elektroindustrie und -großhandel, Experten sowie Vertretern der elektrohandwerklichen Organisation ins Gespräch zu kommen. Im besten Sinne der elektrohandwerklichen Gemeinschaft sind hier daher auch Ansprechpartner/-innen von HEA, VDE, dibkom, dem Bundesverband Breitbandkommunikation (Breko), dem elektro- und informationstechnischen Kompetenznetzwerk ELKOnet sowie von ZVEH, dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz und der Landesinnung Saarland der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke zu finden.

Schauen Sie doch mal rein – wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen! ■



Quelle: ZVEH

Standmittelpunkt und Besuchermagnet: das E-Haus der Elektrohandwerke. Für die diesjährige Light + Building wurde es mit neuen Attraktionen ausgestattet.



Quelle: Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt

Start der etwas anderen Art: Die Auszubildenden aus dem Bereich der Frankfurter Innung absolvierten gleich zu Beginn einen Workshop.

Welcome-Tage der Innung Frankfurt

Den Einstieg so leicht wie möglich machen

Betriebsinhaber kennen das Problem: Wenn Schulabgänger in die Ausbildung wechseln, verläuft dieser Übergang nicht immer reibungslos. Mal fehlt es an Wissen, das eigentlich in der Schule hätte vermittelt werden sollen, mal am richtigen Benehmen im Umgang mit Kunden, und dass die Auszubildenden pünktlich zu Arbeitsbeginn da sind, ist auch keinesfalls selbstverständlich. Für die Jugendlichen stellt der Wechsel ins Arbeitsleben ebenfalls eine Veränderung dar und nicht immer gelingt es den Ausbildungsbetrieben, den Erwartungen ihrer Schützlinge zu entsprechen und ihnen den Start so einfach wie möglich zu machen.

Um Inhaber von Ausbildungsbetrieben zu unterstützen und Neu-Auszubildenden den Einstieg so leicht wie möglich zu machen, lud die Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt am Main Anfang September erstmals zu sogenannten »Welcome-Tagen« ein. Das Ziel: die Motivation für die Ausbildung stärken, etwaiges Konfliktpotential und mögliche Lösungen diskutieren, auf Gefahren im

Arbeitsleben aufmerksam sowie die Azubis sicherer machen im Umgang mit Kunden.

Ein Angebot, das auf gute Resonanz stieß: 15 Teilnehmer hatten sich angemeldet und kamen an zwei Tagen in der Geschäftsstelle der Innung Frankfurt zusammen. Für die Innung war beim Workshop gleich eine ganze Reihe von Experten im Einsatz: Innungsgeschäftsführer Mirko P. Krebs, der die Veranstaltung moderierte, Ausbildungsbeauftragter Andreas Heinzelmann sowie Sinah Schmitt, Ausbildungsleiterin bei Elektro Ehinger. Ebenfalls als Referenten mit von der Partie: Thomas Volkmer und Julian Deml von der Berufsgenossenschaft ETEM sowie Alisa Rückert, Matthias Erbe und Mirijana Dramac vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft.

Frage nach der Motivation

Warum mache ich eine elektro- und informationshandwerkliche Ausbildung? Um diese Frage ging es gleich zu Beginn der Veranstaltung. Die Jugendlichen waren dabei aufgerufen, sich Gedanken über ihre Motivation zu machen und zu überlegen,

welche Ziele sie im Rahmen ihrer Ausbildung verfolgen. Die Antworten wurden gesammelt und anschließend gemeinsam diskutiert.

In der Runde mit Andreas Heinzelmann ging es dann vor allem um den Ausbildungsalltag. Dabei vermittelte der Ausbildungsexperte, dass zum Start des Arbeitstages nicht nur das pünktliche Erscheinen am Arbeitsplatz gehört, sondern auch das Mitbringen des Werkzeugs. Heinzelmann stellte den zeitlichen Ablauf der dreieinhalbjährigen Ausbildung dar, benannte wichtige Meilensteine wie die Gesellenprüfung Teil 1 und Teil 2 und erläuterte, wie ein Berichtsheft geführt wird.

Konflikte erkennen und lösen

Ein ganzer Block innerhalb der Veranstaltung war zudem den Erwartungen der Betriebsinhaber und Ausbildungsleiter sowie der Auszubildenden selbst gewidmet. Mithilfe von Gruppenarbeit wurde die Erwartungshaltung beider Seiten erörtert und die Ergebnisse im Anschluss vorgestellt. ▶



Einen weiteren Schwerpunkt des Workshops bildete das Thema »Konflikte«. Die Auszubildenden hatten hier die Aufgabe, typische Konflikte in Form eines Rollenspiels durchzuspielen. Anschließend galt es, Lösungsmöglichkeiten zur Konfliktschärfung zu reflektieren und zu diskutieren. »Diese Rollenspiele haben den Auszubildenden nicht nur vor Augen geführt, auf was zu achten ist, sondern auch, wie man mit Konflikten umgeht, sie bestenfalls vermeidet oder zumindest alles unternimmt,

um ihre Auswirkungen zu minimieren«, freute sich Andreas Heinzlmann.

Arbeitssicherheit & Nachhilfe

Im letzten inhaltlichen Block stellten dann Thomas Volkmer und Julian Deml von der BG ETEM die Berufsgenossenschaft, ihre Aufgaben und das Thema »Arbeitssicherheit« vor. Für den Fall, dass es in der Ausbildungszeit mal nicht so läuft, hielten die Vertreter des Hessischen Bildungswerks eine Lösung bereit: die für den Betrieb und die

Auszubildenden kostenfreien Nachhilfekurse. Diese bietet das Bildungswerk in Elektrotechnik, Deutsch, Mathe und einigen anderen Fächern an und hilft so dabei, inhaltliche Schwachstellen gezielt auszumergen.

Wer sich für die Welcome-Workshops interessiert, kann sich an die Innung für Elektro- und Informationstechnische Handwerke Frankfurt wenden: Mirko P. Krebs, E-Mail: m.krebs@eiff.de; Tel.: 069 7075153. ■

Deutsche Meisterschaften 2022

Vom 10. bis 13. November messen sich die Besten der Besten

Der Countdown hat begonnen: In wenigen Wochen treten Deutschlands beste elektro- und informationstechnische Auszubildende pro Bundesland und Ausbildungsberuf wieder im Bundes-technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. in Oldenburg gegeneinander an, um dort in einem spannenden Wettkampf die Besten der Besten in sieben e-handwerklichen Berufen zu ermitteln. Schirmherr des diesjährigen Wettbewerbs ist Paul Sebastian Schwenk, Vorstandsvorsitzender der Theben AG mit Sitz im baden-württembergischen Haigerloch.

Der Bundesleistungswettbewerb (BLW) startet am 10. November. Am 12. November werden die Gewinner/-innen dann im Rahmen eines großen Festabends von ZVEH-Präsident Lothar Hellmann und ZVEH-Vizepräsident Hans Auracher ausgezeichnet. Der/die Punktesieger/-in im Bereich »Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik« qualifiziert sich zudem für die Teilnahme an den EuroSkills. Die Europameisterschaft der Berufe findet 2023 in Danzig statt.

Mehr zum traditionellen Schirmherrentreffen lesen Sie in der E-Nachrichten-Ausgabe 20/2022. ■



Auch beim BLW 2022 warten auf die Sieger/-innen wieder zahlreiche Medaillen.

E-Zubis-Glossar

Wissenswertes aus der E-Welt einfach erklärt

Von AC/DC über Krokodilklemme bis Wallbox: Ab sofort sind Erklärungen zu elektro- und informationstechnischen Fachbegriffen im neuen E-Zubis-Glossar »Schon gewusst?« zu finden.

Dort sowie auch auf YouTube (www.youtube.de/ezubis) finden Jugendliche sowie (angehende) E-Zubis kurze Erklärvideos, in dem die E-Fluencer Luca und Nils wissenswerte Themen rund um Strom und Energie sowie wichtige E-Zubis-Tätigkeiten umfassend und verständlich erklären.



Reinschauen und schlau machen: Das E-Zubis-Glossar lädt dazu ein, sich über elektro- und informationstechnische Begriffe zu informieren.

Mit dem Glossar bedienen die E-Handwerker die wachsende Nachfrage Jugendlicher, die sich so auf der Video-Plattform über verschiedene Themen informieren. Videos für und mit E-Zubis gibt es auch im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (www.ar-ge-medien-zveh.de/marketingpool) unter der Filtereinstellung »Kampagne« > »E-Zubis« & »Werbemittel« > »Videos«.

Das E-Zubis-Glossar ist abrufbar über: www.e-zubis.de/glossar ■